

Länger zu Hause leben dank Dienstleistern

In den eigenen vier Wänden wohnen bleiben, auch wenn man mehr und mehr auf die Unterstützung Dritter angewiesen ist: Überbauungen mit A-la-carte-Dienstleistungen lassen diesen Wunsch vieler älterer Menschen in Erfüllung gehen.

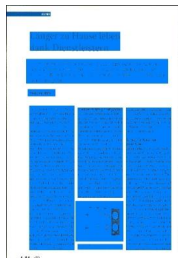
VON KARIN MEIER

Ins Pflegeheim? Auf keinen Fall, sagen sich Betagte. Lieber möchten sie möglichst lange selbstständig in der vertrauten Umgebung wohnen, da, wo sie schon viele Jahre, wenn nicht Jahrzehnte gelebt haben. Mit der Unterstützung von Angehörigen, Nachbarn sowie professionellen Dienstleistern kann diesem Wunsch oftmals auch dann entsprochen werden, wenn die eigene Mobilität und Gesundheit nachlässt und aus rüstigen Rentnern zunehmend fragile Betagte werden: Sie beschäftigen eine Putzfrau, und wer wegen einer Krankheit oder einem Unfall auf Unterstützung angewiesen ist, erhält Besuch von der Spitex. Zudem lässt sich heute vieles online einkaufen und nach Hause liefern. Selbst Hilfe kann dank dem Rotkreuz-Notruf des Schweizerischen Roten Kreuzes rund um die Uhr angefordert werden. Je nach persönlicher Situation stösst das Unterstützungssystem jedoch irgendwann an seine Grenzen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Angehö-

rigen – in der Regel Menschen der nächsten Generation, die oft berufstätig sind und eine eigene Familie haben – überfordert sind. Gleichzeitig machen sie sich Sorgen um das Wohlergehen der älteren Person.



Rund um die Uhr gut aufgehoben mit Dienstleistungen und 24-Stunden-Notrufsystem.



Rund um die Uhr gut aufgehoben

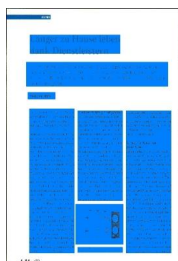
Die nächste Adresse muss jedoch nicht das Pflegeheim sein. Eine mögliche Alternative ist eine Alterssiedlung oder eine altersgemischte Wohnform mit Dienstleistungen. Wo vorher Menschen aus dem eigenen sozialen Netzwerk Unterstützung leisteten, kommen dort Profis als Ersatz oder als Ergänzung zum Zug. Sie reinigen die Wohnung, waschen und bügeln die Kleidung, übernehmen handwerkliche und administrative Aufgaben, kümmern sich bei längeren Abwesenheiten um den Briefkasten und die Pflanzen, und vor allem sind sie im Notfall zur Stelle. Denn trotz grosser Unterschiede bei der Ausgestaltung der Dienstleistungen ist der gemeinsame Nenner bei diesen Angeboten ein 24-Stunden-Notrufsystem, das umgehend Hilfe organisiert. Und während für manche ältere Menschen dieser Aspekt zumindest am Anfang gewöhnungsbedürftig sein kann, stellt er für ihre Angehörigen oft eine grosse Erleichterung dar.

Service für Menschen jeden Alters

Zu den Anbietern für altersgemischtes Wohnen mit Dienstleistungen gehört die Solothurner Immobilienfirma bonainvest mit ihrem Tochterunternehmen bonacasa. Das Unternehmen erstellt seit rund 25 Jahren zwischen dem Berner Seeland und Zürich Überbauungen mit Miet- und Eigentumswohnungen. Ein eigener Baustandard

mit rund 200 Punkten stellt sicher, dass ältere Menschen auch dann gut in den Wohnungen aufgehoben sind, wenn ihre Mobilität eingeschränkt ist. So sind die Überbauungen durchgehend schwellenlos und rollstuhlgängig, Treppenabsätze sind zur Vermeidung von Stürzen gekennzeichnet, die Beleuchtung ist auf das stärkere Lichtbedürfnis älterer Menschen ausgerichtet und Bad und Toilette lassen sich einfach mit Haltegriffen nachrüsten. Dank vernetzter Haustechnik kann man beim Verlassen des Hauses mit einem einzigen Tastendruck das Licht in der gan-





zen Wohnung löschen und die Stromzufuhr zum Bügeleisen unterbrechen.

Zur baulichen Infrastruktur gesellt sich ein breites Angebot an Dienstleistungen, welche die Bewohnerinnen und Bewohner bei der Hausarbeit entlasten. Diese picken sich das heraus, was sie benötigen.

«Ein 24-Stunden-Notruf-System organisiert Hilfe.»

Zum Beispiel das 24-Stunden-Notrufsystem mit Armbändern und teils Schaltern in den Zimmern sowie einem Schlüsseldepot im Eingangsbereich, zu dem die Rettungskräfte im Notfall temporären Zugriff haben. Bestellen können sie die Dienstleistungen telefonisch, bei der Concierge, die pro Woche mehrere Stunden vor Ort ist oder über eine App. Letztere wird vor allem von den Jüngeren und Jungen genutzt, die in den generationendurchmischten Überbauungen genauso vertreten sind wie ältere Menschen. Die Kosten für zusätzliche Dienstleistungen betragen 35 bis 40 Franken pro Stunde. Kommt ein Notrufgerät zum Einsatz, kann dieses für rund 500 Franken erworben, aber auch gemietet werden.

Ein ähnliches Konzept bietet die UBS mit ihren James-Überbauungen in Zürich, Winterthur und Lausanne an. In den Überbauungen nimmt ein Concierge – «James» – von Montag

bis Freitag resp. Samstag für die Bewohnerinnen und Bewohner Pakete und Blumenlieferungen entgegen. Weitere, gegen Aufpreis mögliche Dienstleistungen sind Wäsche-, Reinigungs- und Ferienservices, Unterstützung bei anderen Arbeiten im Haushalt sowie ein Notrufsystem. Die Services werden im Stundenlohn angeboten, der je nach Region 48 bis 65 Franken beträgt. Das Notrufsystem wird pauschal mit 38 bis 60 Franken pro Monat verrechnet.

Heimnähe bringt Vorteile

Manche Pflegeheime bieten in Standortnähe ebenfalls Wohnungen mit Dienstleistungen an. Sie richten sich in der Regel explizit an ältere, noch selbstständige Menschen. Diese profitieren von der Anbindung ans Pflegeheim, weil sie über ein Notrufsystem schnell Hilfe erhalten. Weiter können sie an Heimaktivitäten wie Vorträgen oder Filmvorführungen teilnehmen und die Heiminfrastruktur – wie Restaurant, Fitnesscenter, Coiffeur oder Pedicure – nutzen. Einige Pflegeheime garantieren bei einer Verschlechterung des Gesundheitszustands sogar einen Platz im Heim. Die Geschäftsmodelle der Pflegeheime für das Wohnen mit Dienstleistungen unterscheiden sich erheblich. So setzen einige in erster Linie auf A-la-carte-Dienstleistungen, während andere zusätzlich zur Wohnungsmiete eine Pauschale erheben, in der ein Teil der Dienstleistungen bereits inbegrif-

fen ist. Dementsprechend variieren die Kosten für das Wohnen mit Heimanschluss beträchtlich.

Sind Sie interessiert am Thema Wohnen und Älterwerden?

Abonnieren Sie den Newsletter der Age-Stiftung und Sie erhalten viermal jährlich Hinweise auf interessante Projekte.

www.age-stiftung.ch/newsletter